

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **25 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

nis der Engländer von innen heraus und enthält einen vortrefflich ausgewählten Lesestoff.

Mitteilungen

Wallfahrt nach Rom

(4. bis 12. Mai 1939.)

Nicht bloss St. Gallen, sondern die ganze Schweiz freut sich, dass der neue Papst sich persönlich mit Klerus und Volk in grossem Wohlwollen verbunden fühlt. Bei jeder Gelegenheit offenbarte Papst Pius XII. seine Sympathien für unsere Heimat und für unser Schweizervolk. Als wir ihn baten, die Ferien wieder in der Schweiz zu verbringen, erklärte er uns noch im letzten November: Es gefällt mir immer so gut in der Schweiz. Als Papst wird er nicht mehr in die Schweiz kommen. Da gehen wir zu ihm nach Rom! Nachdem wir unsere Begeisterung überall für den Papst geäussert haben, soll eine Tat folgen. Wir wollen nach Rom pilgern und dem Statthalter Christi unsere freudige Liebe und Hingabe persönlich kundtun. Es ist also ein neuer Grund hinzu gekommen, an der Wallfahrt teilzunehmen, welche der Schweizer. Kathol. Volksverein schon früher geplant hat. Weil der Schweizer. Kathol. Volksverein den männlichen Zweig der katholischen Aktion übernommen hat, wollen wir bei der Audienz dem Papst das Versprechen zu Füssen legen, für die katholische Aktion mit grossem Eifer zu arbeiten. Nicht bloss eine kleine Gruppe, sondern eine grosse Schar von Schweizerpilgern möge dieses Zeugnis ablegen. Eine Wallfahrt nach Rom darf man nicht mit einer Vergnügungsreise vergleichen. Immer fühlte man in der Kirche die Pflicht, von Zeit zu Zeit zu den Gräbern der Apostelfürsten zu wallfahren, und das katholische Herz empfindet stets das Bedürfnis, dem Papst die persönliche Huldigung darzubringen. Diese Kundgebung der Treue und Ergebenheit sollte bei der Wallfahrt eine mächtige Manifestation werden. Wohl wissen wir, dass wir alle zur Unterwürfigkeit verpflichtet sind. Durch eine zahlreiche Teilnahme an der Wallfahrt soll aber zum Ausdruck kommen, dass wir die huldvolle Liebe erwidern

wollen, welche der Papst für die Schweizer hegt. Darum möge man sich möglichst bald für die Wallfahrt anmelden.

† Josephus, Bischof,
Geistlicher Leiter des Pilgerzuges.

NB. Für Anmeldungen, Zustellung des Reiseprogramms und Auskünfte wende man sich an das Reisekomitee des Schweizer. Kathol. Volksvereins, Luzern, Friedenstrasse 8.

Jugendaustausch

Seit mehreren Jahren unterhält Pro Juventute, Abteilung Schweizer Jugendferien, eine Beratungs- und Vermittlungsstelle für Jugendaustausch, ganz speziell zwischen den verschiedensprachigen Landesteilen der Schweiz, aber auch mit andern Ländern wie Ungarn, Schweden, Deutschland, Frankreich, England, Belgien und Holland. Der Austausch bezweckt, Gelegenheit zur praktischen Uebung in einer fremden Sprache zu verschaffen, jedoch auch fremde Bewohner, Sitten und Gebräuche kennen zu lernen.

Jedes Mädchen und jeder Bursche kann sich zu einem solchen Austauschaufenthalt anmelden, der vier Wochen oder länger dauern kann. Die Zentralstelle, die über jede Anmeldung genaue Informationen einzieht, tauscht die Anmeldebogen zweier möglichst ähnlicher Jugendlicher aus. Solche Tausche können gleichzeitig oder nacheinander ausgeführt werden. Jede Familie bekommt bei der Anmeldung genaue Richtlinien.

Für nähere Auskunft, orientierende Prospekte und Anmeldungen wende man sich an Pro Juventute, Schweizer Jugendferien, Seilergraben 1, Zürich 1.

Redaktionelles

Zum Ausgleich der vertraglichen Seitenzahl muss diese letzte Nummer des verkürzten Jahrganges auf 24 Seiten beschränkt werden.

Wir bitten um persönliche Werbung für den am 1. Mai beginnenden 26. Jahrgang und um Probedressen!

Neuchâtel Villa Theresia Vieux Châtel 4 Kath. Pension für Töchter

Gründliches Studium der französischen Sprache. Unterricht im Haus oder in den Stadtschulen. — Ferlenkurse — Schöne Villa — Familienleben — Sport — Privat-Strandbad — Verlangen Sie Prospekte.

Französisch

Englisch oder Italienisch garant. in 2 Monaten in der Ecole Tamé, Neuenburg 45, oder Luzern 45. Handels-Diplom in 6 Monaten. (Französisch und Italienisch inbegriffen garantiert in Wort und Schrift.) Vorbereitung Staatsstellen in 3 Monaten.

Berücksichtigt die Inserenten der „Schweizer Schule“

Kaisers Zuger Wandtafeln

Fabrikation u. Vertrieb neuester Wandtafel-systeme. Beste Schreibflächen-Verhältnisse, sorgfältige Linienführung-Ausführung. Reparatur alter beschädigter Tafeln. Verlangen Sie gefl. Offerten und illustrierten Katalog.

Jos. Kaiser, Wandtafeln-Fabrikation, Zug, Tel. 40196

„BERO“ — Schiebe- und Wendeanlage an der Schweiz. Landesausstellung in Zürich.

Offene Lehrstelle

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die Lehrstelle an der Unter-schule Wangs neu zu besetzen. Gesetzlicher Gehalt und freie Wohnung. Damit ist verbunden der kath. Organistendienst. Gehalt Fr. 500.—. Anmeldungen bis 30. April 1939 an den Schulratspräsidenten *H. H. Pfr. Gemperle.* 2513

Mitteilung an die Lourdespilger

Zufolge Erhöhung der Auflage ist uns vom

Maria Lourdes-Kalender 1939

noch ein kleiner Rest am Lager geblieben. Wir haben uns nun entschlossen, den Kalender, der viele Bilder von der Gnadenstätte Lourdes enthält, an jene gratis und unverbindlich abzugeben, die im laufenden Jahre nach Lourdes pilgern.

Wer also in den Besitz dieses schönen Kalenders kommen will, schreibe noch heute an

Verlag Otto Walter AG, Olten
Kalenderabteilung

Werbet für die „Schweizer Schule“

Für schulentlassene Mädchen

Dr. F. Winkler:

„**Sonnenschein**“

Für schulentlassene Knaben

Dr. F. Winkler:

„**Aufbruch ins Leben**“

Preis pro Exemplar 50 Rappen.

Diese Broschüren sollten jedem schulentlassenen Knaben und Mädchen mit auf den Lebensweg gegeben werden.

Zu beziehen beim

Verlag Otto Walter A.-G. — Olten

Ein Urteil über:

Die Geschichte vom weißen Raben

Unterhaltung über Homöopathie.

Von Dr. med. Stäger.

Was ist Homöopathie? Welcher Unterschied herrscht zwischen der Allopathie und der Homöopathie? Wie behandelt der homöopathische Arzt? Das sind Fragen, die beständig gestellt und oft falsch beantwortet werden.

Der Berner Arzt Dr. Stäger hat es daher unternommen, in seiner Broschüre in gedrängter Kürze und überaus klarem Vortrag ein allseitiges Bild von der Homöopathie zu entwerfen, das jedermann gestatten wird, in deren tiefstes Wesen einzudringen. Aerzte und Laien werden freudig nach dem kleinen Buch greifen, das ihnen zum ersten Mal Auskunft über jene Fragen geben wird, die sie an die Homöopathie zu stellen haben. Freunde wie Gegner dieser Heilmethode werden es begrüßen, so überaus klare Einsicht in eine Sache zu bekommen, die sehr viele kaum dem Namen nach kannten. Kartoniert Fr. 1.80.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Aus „Vaterland“ vom 11. Februar 1939.

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Targ.)

Rotierende Oelpumpe

für Hand- oder Motorantrieb

Spielendleichte Handhabung und rasches, sicheres Gelingen aller mit dem Luftpumpenteller zu machenden Versuche, sind die typischen Merkmale unserer neuen Pumpe. — Die erreichbaren Vakua liegen bedeutend höher als die mit Kolbenpumpen erzielten. Magdeburger Halbkugeln werden in einer halben Minute evakuiert. 2510

Verlangen Sie Prospekte!

Carl Kirchner - Bern

Das Haus der Qualität

Ein prächtiges
Jugendbuch!

Josef Hammer:

O Rübeli!

Geschichten von kleinen Leuten, mit zum Teil ganzseitigen Bildern von Otto Wyz. Preis Leinen Fr. 4.—.

Zu beziehen durch alle Papeterien oder Buchhandlungen oder direkt beim

Verlag Otto Walter A.G.
Olten

LUZERN Hotel-Restaurant Löwengarten

bevorzugt von Schulen, Vereinen, Gesellschaften usw. Direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten, Grosser Autopark. Abteilbarer Raum für 1000 Personen. Ganz mässige Preise für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw. J. Buchmann, Bes. Tel. 2 03 39.

Evolène

1400 m. Ausflugszentrum. Hotel Hermitage empfiehlt sich für Schulen und Vereine. Letzter Komfort, vorzügliche Verpflegung.

Eine hochaktuelle Broschüre:

Schweizervolk - wohin dein Weg?

von Basil Linz.

Preis 90 Rappen

Die Ueberwindung des Geburtenschwundes wird zum Fundamentalproblem der schweizerischen Sozialpolitik. Dafür leistet die Schrift von Basil Linz in überzeugenden Tabellen und graphischen Darstellungen den Beweis. Sie bleibt aber nicht an den Tatsachen stehen, sondern zeigt den Weg, auf dem unser Volk wieder zum wachsenden werden kann, er heisst: Gerechtigkeit den kinderreichen Familien gegenüber, Erleichterung ihrer Existenzbedingungen in allen Belangen.

Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Eine schöne, billige

Schweizer-Karte

für unsere Abonnenten.

1939 — ein politisch bewegtes Jahr.

Diese handliche, praktische Karte (Maßstab 1:600,000, Grösse 66x50 cm) bringt die physikalischen und politischen Verhältnisse unseres Landes klar und schön zum Ausdruck. Die einzelnen Kantone sind in verschiedenen Farben übersichtlich gegeneinander abgegrenzt, wodurch eine rasche und mühelose Orientierung ermöglicht wird. Eine grosse Anzahl Ortsnamen lassen den Leser in den hintersten Winkel und in das entlegenste Bergtäälchen eindringen und regen ihn an, die neuesten Nachrichten seiner Tageszeitung anhand dieser Schweizerkarte zu verfolgen. Die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge werden ihm dadurch weit besser verständlich.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, diese schöne, billige SCHWEIZERKARTE für nur Fr. 1.— an unsere Abonnenten abzugeben. — Bestellungen sind zu richten an die Expedition der „Schweizer Schule“

Verlag Otto Walter A.-G., Olten